

6-7/2022  
40. JAHRGANG  
HEFTPREIS 7€

# *first class*

DAS MANAGEMENT-MAGAZIN FÜR DIE HOTELLERIE



# #spürbargrün

NACHHALTIGKEIT IM AUSSER-HAUS-MARKT

**GV**  
MANAGER

*first class*

**24**  
STUNDEN  
GÄSTLICHKEIT

Schulverpflegung



# Mensch und Natur im Einklang

Im Ginkgo Mare Bio-Hotel & Gesundsein-Zentrum lernen die Gäste Achtsamkeit.

**S**ilke und Dirk Brüggemann kommen ursprünglich aus Hamburg. 1998 ließen sie sich von der in der Ostsee gelegenen Halbinsel Darß verzaubern. Als das Paar seine zwei Kinder bekam, schien die Stadt für die Familie zu voll und zu eng zu werden. „Deshalb sind wir an die Küste gezogen, wo es den Nationalpark gibt und mehr Luft zum Atmen. Hier ist alles freier und gesünder“, erklärt Silke Brüggemann den

Umzug. Ihr Mann und sie selbst kommen eigentlich aus der Betriebswirtschaft, beide ließen sich aber zu Heilpraktikern ausbilden und planten gemeinsam das Gesundsein-Zentrum, das sich heute im Ostseebad Prerow befindet. Dort können die Gäste aus einem Angebot an Naturheilkunde, Massagen, Naturkosmetik-Behandlungen aber auch Lebensberatung und Yoga wählen.

Um die Gäste bestmöglich unterbringen zu können, errichteten die Brüggemanns

zusätzlich ein Hotel namens Ginkgo Mare Bio-Hotel mit 13 Zimmern und einer Sauna für vier Personen. Qualität geht hier vor Quantität und der Fokus liegt immer auf der Verbindung zwischen menschlicher Gesundheit und einer bewussten nachhaltigen Lebensweise. Während ihres Aufenthalts bekommen die Gäste als besondere Serviceleistung immer wieder Tipps, wie sie auch zuhause ein Stück weit gesünder und nachhaltiger leben können.



### Vorrausschauend investieren lohnt

Silke und Dirk Brüggmann haben ihr Gesundein-Zentrum und das daran angeschlossene Hotel von Anfang an als nachhaltigen Gebäudekomplex geplant. Alle Bauten entsprechen dem aktuellen Energieeffizienz-Standard. Geheizt wird ausschließlich mit Erdwärme sowie Abluftrückgewinnung und der Strom stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Auch auf den Zimmern kann der Gast die Brüggmannsche Philosophie sehen: In den acht Doppel- und fünf Einzelzimmern warten handgearbeitete Möbel aus Birken-Vollholz der Manufaktur Trend Möbel. „Ich habe mich unter anderem auf einer Bio-Fachmesse schlau gemacht, weshalb schnell klar war, dass die Möbel aus Vollholz sein müssen“, erzählt Silke Brüggmann. „Man kann sein Hotelzimmer auch für 1.000 Euro einrichten, aber dann muss man auch spätestens alle drei Jahre renovieren. Das leuchtet mir nicht ein. Wir haben 6.500 Euro investiert, aber dafür sind die Möbel noch die gleichen wie anfangs, denn geht tatsächlich etwas kaputt, dann kann der Schreiner reine Holzmöbel schnell reparieren“, fährt sie fort.

„Ich wollte keine Möbel kaufen, die man nach drei Jahren schon wieder entsorgen muss, denn es geht gar nicht, dass man sich nach außen hin als ‚bio‘ darstellt und es dann nicht lebt.“ Alle Räume sind in mineralischen Silikat-Farben gestrichen, die besonders gut für Allergiker geeignet sind. In jedem Zimmer steht zudem neben einem Wasserkocher und Minikühlschrank auch eine Miniküche mit Spüle bereit, sodass sich die Gäste bei Bedarf selbst versorgen können. Für eine erholsame Nachtruhe sorgen Latexmatratzen von Dormiente. Diese wären zwar etwas teurer in der Anschaffung, hätten sich aber bewährt, wie Silke Brüggmann erläutert: „Wir können schließlich kein Gesundheitskonzept anbieten und dann jeden Gast auf Matratzen schlafen lassen, auf denen er Rückenprobleme bekommt.“ Der ein oder andere konventionelle Hotelier habe ihr auch schon mal den Vogel gezeigt, wenn er erfahren hat, dass die Brüggmanns 1.200 Euro für eine Matratze ausgeben. „Er würde davon sechs Stück kaufen, heißt es dann. Das kann jeder gerne machen, aber ich kann nicht Rückenbehandlungen anbieten und dann die Leute auf billigen Matratzen schlafen lassen“, findet die Heilpraktikerin. Um gänzlich ungestörte Träume zu ermöglichen, befindet sich in jedem Zimmer neben einer hochwertigen Matratze zudem eine Netzfreeschaltung. Dadurch reduziert sich überdies der Stromverbrauch.



#spürbargrün

## Ginkgo Mare, Ostseebad Prerow

Heilfasten mit Fokus auf Nachhaltigkeit

NACHHALTIGE FAKTOREN

**klimaneutrales Haus**  
**Erdwärme-Heizsystem**  
**Bio-Lebensmittel**

INHABER

**DIRK UND SILKE BRÜGGMANN**

ZIMMER

13

MITARBEITER

6

### Bewusst vom Wasser bis zum Aufstrich

Auf die Ernährung wird im Ginkgo Mare Bio-Hotel nicht nur im Rahmen der Fastenkuren geachtet. Gäste können z. B. von einer Stoffwechselanalyse profitieren. Die Küche überrascht täglich mit neuen Frühstücks-

Variationen – vom Frischkornmüsli, über vegetarische Brotaufstriche, bis hin zum saisonalen Obstsalat. Auch am Abend können sich Gäste eine herzhafte Brotzeit bestellen, die im Kühlschrank auf dem Zimmer verwahrt wird. Alle Lebensmittel sind zu 100 Prozent biologisch, die Lieferanten kommen aus der Region. Die Garantie dafür liefert die ABCERT-Zertifizierung. Da die Gäste besonders während der Fastenkuren einen hohen Bedarf an Flüssigkeit haben, fließt das Trinkwasser im Ginkgo Mare kostenlos. An der Zapfstelle im Frühstücksraum entspringt durch den Wasserveredeler siebenmal gefiltertes Leitungswasser, das in Bergquell-Qualität aus dem Hahn in die Gläser oder schadstofffreien Trinkflaschen läuft.

Seit seinen Anfängen ist das Ginkgo Mare Mitglied der Bio-Hotels, wo Silke Brüggmann auch selbst zwei Jahre im Vorstand wirkte. Da der Verband das Thema Ressourcenmanagement besonders im Auge hat und dahingehend auch diverse Hilfestellungen für die Umsetzung bereithält, kommen bei den Brüggmanns auch nur entsprechend umweltgerechte Materialien zum Einsatz. Von den Teelichtern bis hin zu den Putzmitteln wird stets auf ökologische Produkte zurückgegriffen. 2020 wurde das Ginkgo Mare Bio-Hotel dann für seine Mühen belohnt und von Fokus Zukunft als klimaneutral zertifiziert. Dafür haben die Brüggmanns in Zusammenarbeit mit Fokus Zukunft eine CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellt. Der Wert pro Übernachtung liegt aktuell bei 4,77 kg/CO<sub>2</sub>, das langfristige Ziel soll aber sein, ein klimapositives Haus zu erreichen.

**Nina Schinharl**